280 Jahre Anton Raphael Mengs (Dresden, 11-12 Mar 08)

280 Jahre Anton Raphael Mengs - Ein internationales Kolloquium
zur Bedeutung von Anton Raphael Mengs als europäischem Künstler

11. und 12. März 2008
Dresden, Residenzschloss, Eingang Sophienstraße, Hans-Nadler-Saal

Der 280. Geburtstag von Anton Raphael Mengs ist der Anlass zu diesem Kolloquium. Anton Raphael Mengs, geboren am 12. März 1728 im böhmischen Aussig (heute: Usti nad Labem) als Sohn des sächsischen Hofmalers Ismael Mengs, wurde mit 17 Jahren zum Kabinettmaler in Dresden und 1751 zum sächsischen Oberhofmaler ernannt. Als Wirkungsstätte wählte er sich Rom, wo er Johann Joachim Winckelmann kennen lernte. Mengs arbeitete auch in Neapel und in Spanien. Er verstarb am 29. Juni 1779 in Rom. Neben Winckelmann zählte Anton Raphael Mengs zu den Promotoren der um 1750 einsetzenden künstlerischen Neuausrichtung, die auch Dresden in den Blickpunkt der internationalen kulturellen Elite rückte.

Die Mengs-Expertin Steffi Roettgen (Florenz) hat das im Zusammenhang mit ihrer wissenschaftlichen Monographie des Malers (München 1999/2003) entstandene Arbeitsarchiv der Kunstbibliothek der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden anvertraut. Dieser Fundus enthält neben der fotografischen und schriftlichen Dokumentation zu den Werken Arbeits- und Archivnotizen, sowie einen umfangreichen Bestand an Miszellaneen und an Spezialliteratur. Damit wurde der Grundstock dafür gelegt, dass sich in Dresden ein Zentrum der Mengs-Forschung und der Forschungen zum 18. Jahrhundert zwischen Barock und Klassizismus entwickeln kann. Dabei stellt die Rolle von Anton Raphael Mengs in der Dresdner Hofkultur des 18. Jahrhunderts eines der Themen dar, das dazu geeignet ist, die Konturen des frühen und fundamentalen Beitrags der sächsischen Residenzstadt zur Etablierung des internationalen Klassizismus zu schärfen.

Das Kolloquium soll die angestoßene Diskussion zu Anton Raphael Mengs aufgreifen und fortführen. Aus gegebenem Anlass wird der Blick auf die näheren Umstände der ?böhmischen? Herkunft des Malers gerichtet. Die verschiedenen nationalen Etiketten, die Mengs später angeheftet wurden, wie z.B. die Einstufung als Repräsentant der böhmischen Malschule, sollen vor dem Hintergrund seines bewegten transnationalen Lebenslaufes hinterfragt werden. Weitere Beiträge des Kolloquiums thematisieren

ausgewählte Werke und Werkgruppen, das komplexe Verhältnis zwischen Mengs und der Dresdner Kunstwelt des 18. Jahrhunderts sowie die Auseinandersetzung der deutschen Kunstkritik des 19. Jahrhunderts mit Mengs? künstlerischen und theoretischen Konzepten.

Programm:
http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ikm/kuge/termine/mengs_kolloquium_temin

--

Quellennachweis:
CONF: 280 Jahre Anton Raphael Mengs (Dresden, 11-12 Mar 08). In: ArtHist.net, 17.01.2008. Letzter Zugriff 30.07.2025. <https://arthist.net/archive/29976>.